

Osterliturgie 5. April 2010 in der Kirche in Görslow, Schweriner See Christi Geist und seine Liebe machen uns lebendig

Osterruf der orthodoxen Kirche:

Liturgin: Christus ist auferstanden. Alle (stehend): Er ist wahrhaftig auferstanden

Lied stehend singen: Christus ist auferstanden, dann tanzen (Marlies Ott: Bewegte Botschaft, S. 26)

Können tote Gefühle, abgestorbene Seelenanteile, können also – im Bild gesprochen - tote Körper wieder lebendig werden und mehr noch, mit Geist erfüllt und fähig, Gott zu erkennen?

Das wäre ein wahrhaft österliches Geschehen. Heute in unserem Ostergottesdienst wollen wir dieses dramatische Geschehen nachvollziehen, selbst miterleben.

Ein österliches Geschehen – denn durch die Auferstehung Jesu Christi ist diese Verheißung für uns alle wahr geworden. Wir können uns immer wieder mit dieser Wahrheit in Beziehung setzen, aus ihr lebendig werden.

Auf dem Altar in der Stadtkirche Pirna, südlich von Dresden, ist dies so dargestellt: Wir können das Bild gemeinsam betrachten: Unten in dem Ring sehen wir den Propheten Hesekiel oder Ezechiel in der Mitte, über ihm rechts Gott JHWH, dessen Stimme der Prophet hört, rechts und links Menschen. Sie sind tot, vom Leben abgeschnitten, ihr Lebenswille ist zerbrochen. Dann sehen wir, wie sie sich aus toten Gerippen erheben. Zunächst bekommen sie wieder Fleisch und Haut und Knochen. Aber es fehlt der Geist. Der Prophet ruft ihn aus den vier Himmelsrichtungen. Die Winde blasen die Menschen an von oben mit dem Geist Gottes. Im oberen größeren Teil dieser plastischen Säule sehen wir nun den Auferstandenen, siegreichen Christus, während rechts und links die Wächter des Grabes erschrocken niederfallen oder fliehen. So verbinden wir die alttestamentliche Prophetie mit der Auferstehung Jesu Christi.

Die toten Menschen gewinnen an Leben, denn über ihnen verkündet Christus seine bleibende Botschaft von der Liebe Gottes. Durch seine Auferweckung kann Jesu Liebeskraft bis heute in uns wirken. Und dessen bedarf die Welt dringend.

Wir haben also die Vision des Propheten Ezechiel ausgewählt, die im 37. Kapitel wieder gegeben ist. Den Text haben wir so verteilt, dass er von zwei Stimmen gesprochen werden kann, der Stimme des Propheten und der Stimme Gottes.

Nun laden wir Sie ein, in diesem Ostermontaggottesdienst, dies nach zu erleben, wie das Tote in uns durch Gottes Geist und Christi Liebe wieder lebendig werden kann.

Lied: Christ ist erstanden EKG 99

Es spricht der Prophet:

Da rührte mich Gottes Hand an. Gott führte mich mit seinem Geist hinaus und versetzte mich mitten in die Ebene. Sie war mit Knochen angefüllt.

Er führte mich rings um die Ebene herum und ich sah sehr viele über sie verstreut liegen; die Knochen waren ganz ausgetrocknet.

Kyrie Gebete

Gott, ich fühle mich wie tot. Mein Lebenswille ist gebrochen. Seit ich meinen Partner verloren habe, bin ich einsam und allein. Ich will morgens nicht aufstehen, ich möchte nicht aus dem Haus gehen. Das Leben um mich herum erreicht mich nicht mehr. Lieber möchte ich sterben, als so weiter zu leben.

Ich bitte Dich: Gott, erbarme Dich!

Gott, ich fühle mich wie tot. Mein Lebenswille ist gebrochen. Mit dem Alter kamen die Krankheiten, die mich isolieren. In der Spaßgesellschaft habe ich als alter, kranker Mensch keinen Platz. Keiner wird mich vermissen, wenn ich eines Tages gestorben bin.

Ich bitte Dich: Gott, erbarme Dich!

Gott, ich fühle mich wie tot. Mein Lebenswille ist gebrochen. Nach langer Flucht habe ich es in dieses Land geschafft, doch ich bin fremd und unsichtbar geblieben. Die Sprache ist mir nicht geläufig, meine Religion und Kultur empfinden die Anderen als Bedrohung. Ich bin nirgends zu Hause auf dieser Welt.
Ich bitte Dich: Gott, erbarme Dich!

Gott, ich fühle mich wie tot. Mein Lebenswille ist gebrochen. Dem ich am meisten vertraut habe, der hat mein Vertrauen missbraucht. Ich bin gezeichnet und am Boden zerstört. Nun muss ich mich auch noch rechtfertigen dafür, dass ich zu keiner Gegenwehr fähig war.
Ich bitte Dich: Gott, erbarme Dich!

Gott, ich fühle mich wie tot. Mein Lebenswille ist gebrochen. Vielleicht habe ich die Chancen, die sich mir boten, nicht gesehen und nicht genutzt. Nun lebe ich ohne Arbeit, ohne ausreichendes Einkommen und ohne die Aussicht, daran etwas zu ändern. Mein so genanntes Leben besteht aus Fernsehen, in dem mir eine Welt gezeigt wird, die so fern von meiner eigenen ist.
Ich bitte Dich: Gott, erbarme Dich!

Wir hören die Stimme Gottes

Mensch, können diese Knochen wieder lebendig werden?

Sprich als Prophet über diese Knochen und sage zu ihnen: Ihr ausgetrockneten Knochen, hört das Wort eures Gottes!

So spricht Gott, der mächtig über allen ist, zu diesen Knochen: Ich selbst will den Geist in euch bringen lassen, dann werdet ihr lebendig.

Ich spanne Sehnen über euch und umgebe euch mit Fleisch; ich überziehe euch mit Haut und gebe mit dem Atem den Geist in euch, dann werdet ihr lebendig. Dann werdet ihr erkennen: ich bin euer Gott!

Lied Gott gab uns Atem EKG 432

Der Prophet spricht

Da sprach ich als Prophet, wie mir befohlen war; und noch während ich redete, hörte ich auf einmal ein Rauschen: Die Knochen rückten zusammen, Knochen an Knochen.

Und als ich hinsah, waren plötzlich Sehnen auf ihnen und Fleisch umgab die Knochen und Haut überzog sie. Aber es war noch kein Geist in ihnen.

Wir wollen jetzt unsere Körper aufrichten, aber sitzen bleiben, unsere Arme und Beine und Füße, unsere Brust und Magen und Eingeweide, unseren Hals und Kopf bis in die Haarspritzen spüren. Gesundheit ist wunderschön, sie ist aber nicht alles, wir brauchen die geistige und geistliche Nahrung. Deshalb bitten wir und lesen gemeinsam:

Atem Gottes, hauch mich an, füll du mich wieder mit Leben,
bis dass ich, was du liebst, lieben kann und retten, was du gegeben.

Atem Gottes, weh mich an, mein Herz ist Dir offen,
bis ich, was Du willst, wollen kann im Handeln und im Hoffen.

Atem Gottes, blas mich an, bis ich ganz Dein werde,
bis dein Feuer in mir brennt, auf der dunklen Erde.

Kerzen anzünden

Die Stimme Gottes spricht

Rede als Prophet zum Geist, rede, Mensch, sag zum Geist: So spricht Gott, der Machtvolle: Geist, komm herbei aus den vier Windrichtungen! Hauch diese Erschlagenen an, damit sie lebendig werden.

4 Himmelsrichtungen anrufen

Die Geistkraft aus dem Süden umschwinde uns mit warmer Atmosphäre, mit kerniger Nahrung zum Leben und öffne uns für die *Liebe*

Die Geistkraft aus dem Norden fordere unsere Tatkraft heraus, dass *Gerechtigkeit* im Lande herrsche

Die Geistkraft aus dem Westen entflamme unsere Leidenschaften – grenzenlos und schenke uns *Hoffnung*
Die Geistkraft aus dem Osten sende ihr Licht herab. Sie lasse klares Denken zu als Voraussetzung für
Frieden

Musikstück

Der Prophet spricht

Da sprach ich als Prophet, wie Gott mir befohlen hatte, und es kam die Geistkraft in die Erschlagenen. Sie wurden lebendig und standen auf - eine große, gewaltige Zahl waren sie.

Die Stimme Gottes spricht

Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig und ich bringe euch wieder in euer Land.

Dann werdet ihr erkennen, dass ich euer Gott bin. Ich habe gesprochen und ich führe es aus!

Ansprache

Gott durch Christus erkennen - das ist unsere Osterchance und die wollen wir jetzt nutzen. Christus ist ja in seinen Wundertaten und in seinen Worten und Reden erfüllt mit *dynamis*, wie es im Griechischen heißt, Kraft und Macht, man sollte es nicht mit dem Wort Gewalt“ übersetzen. Diese *dynamis* ist die Kraft Gottes in ihm und nach allem, was wir von ihm wissen, hat er diese Kraft Gottes in seiner großen Liebe zu den Menschen wirksam werden lassen. So konnten sie leben, angstfrei, gestärkt und sich dem Leben in die Arme werfen.

Deshalb wollen wir jetzt die Worte des Todes mit unseren Lebens-Erfahrungen überdecken.

Wer heute einsam und allein ist, für den bitten wir: Gott, gib diesem Menschen Mut und Kraft, den ersten Schritt aus der Einsamkeit zu gehen. Öffne unsere Augen, dass wir Einsame erkennen und sie in unsere Mitte holen.

Wer heute alt oder krank ist, für den bitten wir: Gott, lass uns in der Hektik unserer Tage nicht vergessen, dass auch alte oder kranke Menschen an unserem Leben teilnehmen wollen. Öffne unsere Augen, dass wir fürsorglich und gelassen bleiben im Umgang mit Krankheit und Alter.

Wer heute fremd in unserem Land ist, für den bitten wir: Gott, lass uns Brücken bauen zu Menschen, die eine andere Sprache sprechen und eine andere Religion und Kultur haben. Öffne unsere Herzen, dass wir neben dem Fremden auch die Chancen sehen, die unser Leben bereichern können.

Wer gedemütigt und erniedrigt wurde, für den bitten wir: Gott, lass uns für die Opfer eintreten und nicht bei den Tätern sein. Öffne unsere Augen, dass wir sehen, wenn Missbrauch und Gewalt einen Menschen bedrohen und gib ihm und uns die Kraft, dagegen zu handeln.

Wessen Leben von Armut und Aussichtslosigkeit geprägt ist, für den bitten wir: Gott, gib uns Ausdauer, immer wieder für neue Chancen zu sorgen und dafür zu werben, dass es nie zu spät ist, sein Leben zu ändern und selbst in die Hand zu nehmen. Bewahre unsere Herzen vor Hochmut.

Lied: O dass ich doch die Worte fände ... von Carola Moosbach

Bildbetrachtung: Christus ist uns vorangegangen

Wir greifen noch einmal zum Bild und sehen es jetzt an mit den Gedanken, die uns jetzt erfüllen, die starke Bewegung von den toten Lebenssituationen unten bis nach oben zum Auferstandenen, wo die *dynamis*, die Geistkraft Jesu, vom Tod auferstanden ist.

Die Liebeskraft Jesu wirkt auch heute ein uns und die Welt bedarf ihrer dringend.

Wir haben jetzt einige Minuten Zeit in der Stille.

Lied: Sanfter Gott, wir loben dich ... von Gerhard Schöne.

Frau Kuchmetzki wird uns die ersten drei Strophen singen und dann stimmen wir die Strophen 4 und 5 gemeinsam an.

Vaterunser

Der auferstandene Christus segne euch!

Was ungelebt ist in euch

erfülle Christi Liebe mit ihrer Kraft.

Was einer schwarzen Wolke gleich über euch liegt,

vertreibe Christi Liebe mit ihren Strahlen.

Was euch die Zukunft zu zerstören droht,

verwandle Christi Liebe mit ihrer Fantasie.

So segne euch der auferstandene Christus.

Amen

Tanz: Schalom chaverim